# Adieu

**poetnick hat Folgendes geschrieben:** Hallo Menetekel,

ein verletzliches, schützenswertes 'Inneres' - das Herz, liegt hier offen, oder geöffnet.
Doch die 'Kammerautomatie' als letzter, verlässlicher Reflex springt ein und hält es sogar noch auf dem Marmortisch der Betrachtung lebendig, entzieht es direktem Zugriff.

Von daher verstehe ich die Überschrift situativ; dem Vorgang der Sektion 'entspringend' - im wahrsten Sinne.
Sie (die Überschrift), erscheint hier in Anführungszeichen gesetzt. Vielleicht hinterlegen sie eine Bedeutung, oder versetzen die Bedeutung des Wortes 'Adieu' von seinem offensichtlichen Platz?

Ein sehr nahe gehendes Gedicht.

Liebe Grüße - Poetnick

Hallo Poetnick,

freut mich, dass ich dich erreiche.
Vorsichtshalber habe ich ein bisschen herumgegoogelt: Tatsächlich kann ein Herz nach seiner Entnahme noch weiterschlagen. Youtube berichtet von bis zu 25 (!) Minuten. Wegen der Zeitlänge bin ich ziemlich skeptisch; aber der diastolische Druck ist auf jeden Fall noch nach dem sog. Hirntod messbar. Auch wenn das Organ schon im Nieren-Schüsselchen ruht. :oops:
Aber natürlich handelt es sich bei mir um ein (lyrisches) *Bild*, das du für dich sehr schön und genau deutest. Dafür danke ich dir.
Viele Bilder entfalten ihre poetische Kraft erst im Zusammenspiel mit den Assoziationen der Leser. Die Intensität ihrer Wirkung richtet sich also (auch) nach dem Imaginationsvermögen der "Konsumenten."

In dieser Hinsicht sind also Künstler aller Arten ein "dankbares" Publikum für Lyriker. - Ein Herz erschließt sich relativ leicht - es gilt halt nicht nur als Lebensmotor, sondern als starkes Symbol.

Dir ein schönen Gruß
m.

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de